

Bericht über die Reise im März 2013 nach Südafrika

Unsere Rundreise starteten wir wie schon die letzten Male in Port Elizabeth. Cindy holte uns morgens am Hotel ab und fuhr mit uns in die Townships. Unser Schwerpunkt lag dieses Mal auf dem Township Motherwell.

Wir besuchten dort folgende 6 Kinderkrippen:

Mvumelwano (63 Kinder)

Enkosi Bawo (35 Kinder)

Ivy Gcina (44 Kinder)

Samkele (50 Kinder)

Early Rose (51 Kinder)

Small Tinkies in Nxolo (92 Kinder)

Außerdem waren wir auch in Stompie`s Suppenküche.

In allen Kinderkrippen präsentierten die Kinder Reime, die sie auswendig gelernt hatten und mit entsprechenden körperlichen Bewegungen unterstrichen. Die meisten Kinder sangen auch Ihre Lieder. Einige Mädchen hatten sich herausgeputzt und trugen ihre Tänze in ganz besonderen Kostümen vor. Auch dieses Mal zeigten uns einige Leiterinnen, wie und was sie mit den Kindern arbeiteten. Sie waren alle sehr dankbar für unsere Unterstützung mit Maismehl. Stompi trafen wir in ihrer Suppenküche, wo sie gerade mit einer Helferin 2 große Töpfe mit Eintopf kochte, die die Kinder am Nachmittag nach der Schule bekommen sollten. Stolz zeigte sie uns in ihrem 2. Container die Fortschritte beim Umbau zu einer Bibliothek für die Kinder, die dort am Nachmittag die Möglichkeit zum Lesen bekommen sollten. Ihre Kindergruppe für HIV-infizierte Kinder hatte sie noch nicht eröffnen können, da der Einbau von Fenstern in den Container sich verzögert hatte. Wir beobachteten mehrere Männer, die dabei waren, Fenster einzubauen. Dann musste noch gestrichen und

Bücher gesammelt werden. Sehr wichtig war ihr, dass aus beiden Containern nichts gestohlen werden konnte, wobei sich ihre Sorge im Moment vorwiegend auf die Fenster bezog.

Unsere Projekte in Kapstadt:

1. Heatherdale Children`s Home

Dieses Kinderheim beherbergt zu Zeit 44 Kinder.

Eddy, der Direktor, empfing uns wie immer mit strahlendem Lächeln, denn wir hatten seinen Kindern auch in diesem Schuljahr die Schuluniformen bezahlt.

2. The Homestead (Straßenkinder)

Sandra, die Direktorin von The Homestead, überreichte uns den Financial Report 2013 über die Rückführung von Straßenkindern zu einem neuen Leben mit Schulbildung (unser Projekt bei The Homestead). Alle Jungen vom letzten Schuljahr (9 Jungen nahmen am Ende des Schuljahres an dem Projekt teil) waren wieder ins Programm aufgenommen worden. Außerdem hatte man noch 8 weitere Jungen in den Schulen angemeldet, und 2 weitere Jungen sollten noch dazu kommen. Da man unser Projekt auf zusätzliche Jungen ausgeweitet hatte, war bereits mehr als die Hälfte unserer finanziellen Unterstützung ausgegeben für Schuluniformen, Schulgeld, Arbeitsmaterial und Beförderung zur Schule. Wir wurden gefragt, ob wir unsere finanzielle Unterstützung verdoppeln könnten.

Anschließend fuhren wir mit Sandra in das **Drop-in-Center im Township Khayelitsha**. Dies ist eine Anlaufstelle für Jungen, die nicht mehr zur Schule gehen und ihren Lebensunterhalt mit Betteln oder dem Reinigen von Autoscheiben und der Innenreinigung von Taxis für 3 bis 5 Rand (30 bis 50 Eurocent) verdienen. Sie schlafen zwar noch zu Hause oder bei Verwandten, rutschen aber rasch ab in den Missbrauch von Drogen und Alkohol und landen dann schnell als Straßenkinder auf der Straße. Streetworker versuchen, diese Jungen zu finden und zu überzeugen, zum Drop-in-Center zu kommen, wo sie 2

Adresse:
Deutsch-Südafrikanischer Förderverein
für benachteiligte Kinder
64625 Bensheim, Mierendorffstr. 27,
Tel. 06251-76030
E-mail: Kinder-Suedafrika@t-online.de

Vorstand
Rosemarie Wennemer (Vorsitzende)
Sabine Nelles (stellvert. Vorsitzende)
Irmgard Wiegand (Schatzmeisterin)
homepage: www.Kinderhilfe-Suedafrika.de

Konto
Sparkasse Bensheim
BLZ 50950068
Kto.-Nr. 2073096



**DEUTSCH-SÜDAFRIKANISCHER FÖRDERVEREIN
FÜR BENACHTEILIGTE KINDER**

Mahlzeiten am Tag bekommen, reden und spielen können mit der Hoffnung, sie letztendlich wieder mit ihrer Familie zu vereinen und zurück zur Schule zu bringen.

Seit Mitte des Jahres 2012 unterstützen wir dieses Projekt. Um den Container herum war der Boden auch dieses Mal übersät mit Müll, den die Nachbarn einfach über den Zaun warfen. Teilweise war der Müll auch angezündet worden. Es ist fast unmöglich, die Umgebung sauber zu halten.

Da an diesem Freitag wegen eines Feiertages am Donnerstag keine Schule war, hatten sich ca. 30 Jungen dort eingefunden, mit denen man Probleme und Themen besprach und auch Spiele anbot. Dafür erhielten die Jungen mittags eine Mahlzeit. Mädchen waren ebenfalls eingeladen. Die Jungen sorgten aber dafür, dass sich kein Mädchen dorthin traute.

Die Jungen, die in diesem Container betreut werden, hatten sich dagegen entschieden, zum nahe gelegenen neuen Boys Home zu kommen und alle dort vorhandenen räumlichen Möglichkeiten und die bessere Betreuung der Sozialhelfer in Anspruch zu nehmen. Sie fühlten sich in der geordneten Umgebung des Heimes nicht wohl.

Adresse:
Deutsch-Südafrikanischer Förderverein
für benachteiligte Kinder
64625 Bensheim, Mierendorffstr. 27,
Tel. 06251-76030
E-mail: Kinder-Suedafrika@t-online.de

Vorstand
Rosemarie Wennemer (Vorsitzende)
Sabine Nelles (stellvert. Vorsitzende)
Irmgard Wiegand (Schatzmeisterin)
homepage: www.Kinderhilfe-Suedafrika.de

Konto
Sparkasse Bensheim
BLZ 50950068
Kto.-Nr. 2073096